Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 11

Illustration: Etwas über die Liebe anno dazumal und jetzt
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

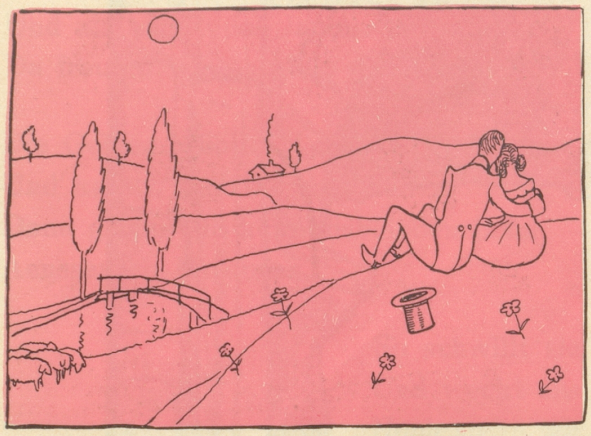
Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

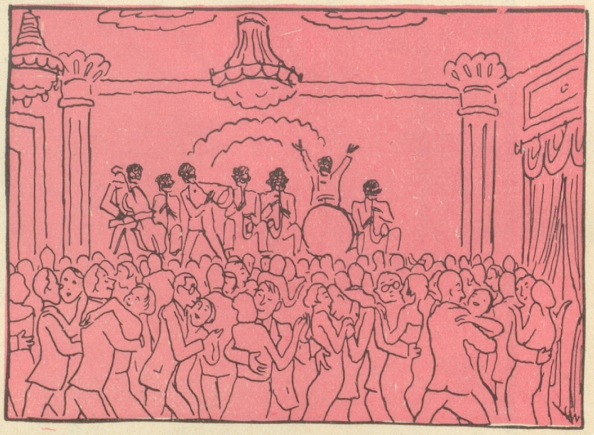
Mit diesem Bild eröffnen wir eine Serie:
Ein Jahrhundert des Fortschrittes

Etwas über die Liebe anno dazumal und jetzt:

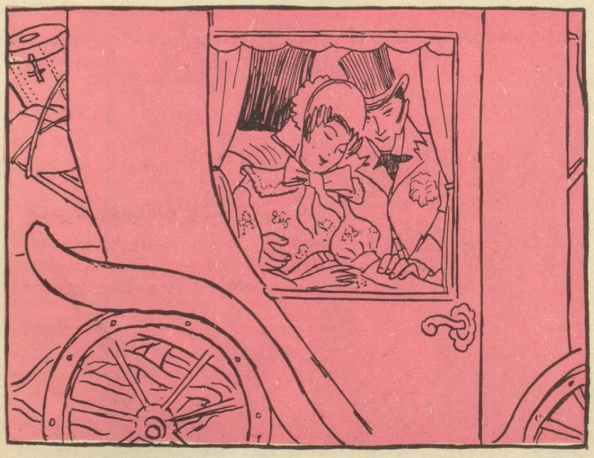
Gr. Rabinovitch



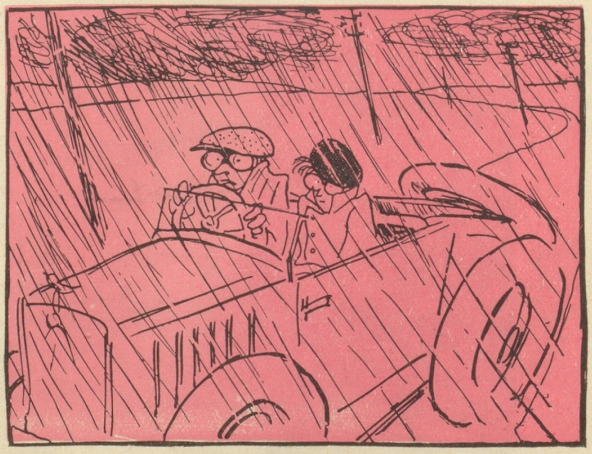
Im Zeitalter der Romantik genoss man sein Stelldichein auf eine rein persönliche, egoistische Art.



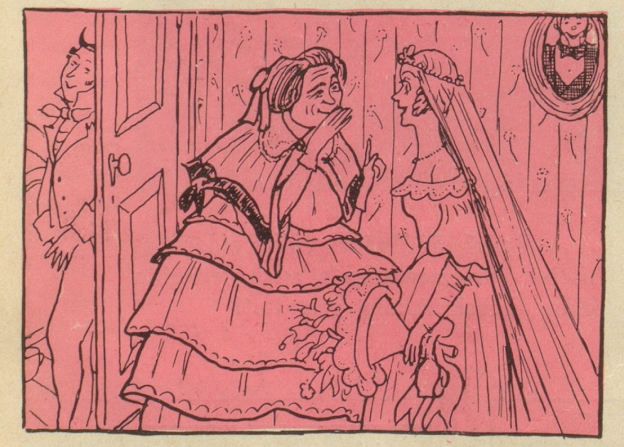
In unserem fortschrittlichen Jahrhundert der sozialen Gleichschaltung geniesst man sich in der Gemeinschaft.



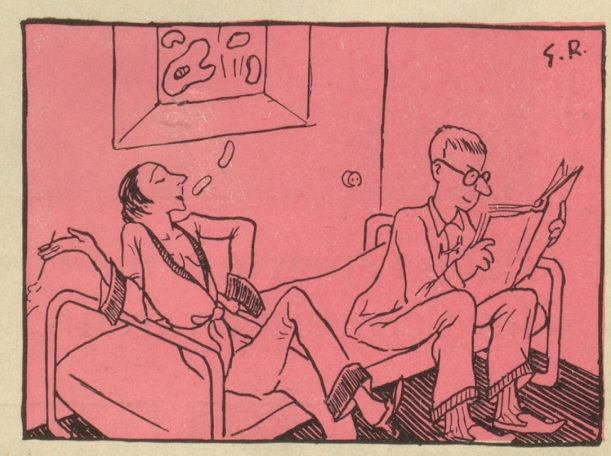
Wie ermüdend war in der guten alten Zeit eine Hochzeitsreise . . .



. . . und wie genussreich ist die Liebesfahrt in modernem Tempo im Zeitalter der Technik.



Welche schwierige Aufgabe war es, die Geheimnisse der Natur der unschuldigen Kreatur preiszugeben . . .



. . . und wie einfach und bequem macht es uns ein Van der Velde im Zeitalter der Aufklärung.